

Wohlfühl-Jazz im Sägewerk

Passend zur familiären Atmosphäre im Sägewerk Hofgastein präsentierte sich das Edmar Castaneda Quartett bzw. Quintett mit Wohlfühl-Musik.

BAD HOFGASTEIN (kapo). Das Snow Jazz Festival ist auch heuer fast ganz ausverkauft, doch abgesehen von der Parkplatz-Situation fällt das gar nicht auf.

Das muss an der familiären Atmosphäre im Sägewerk liegen: Alte Bekannte fallen sich um den Hals oder sitzen bei einem Glas Wein in der Bar, dazwischen schwirrt Chef Sepp Grabmaier höchstpersönlich herum, schüttelt Hände, organisiert noch die letzten Kleinigkeiten (wie Parkplätze) und mischt sich unter die Leute. Auch das Konzert von Edmar Castaneda ist ausverkauft: Da und dort werden noch Sessel dazugestellt, die Spannung



Das Edmar Castaneda Quartett, oder besser: Quintett: Castanedas Ehefrau und Sängerin der Band, Andrea Tierra, ist im siebten Monat schwanger. Im Bild links: Marshall Gilkes, Dave Silliman, Tierra, Castaneda. Bilder (2): SW/GERHARD KEMPTNER



steigt. Auf die Bühne kommt ein Künstler, der über das ganze Gesicht strahlt: Edmar Castaneda aus Bogota, Kolumbien, mit seiner Harfe. Während des Konzertes bearbeitet er sein Instrument, als wäre es ein Teil seines Körpers. Ständig ruht eine Hand auf der Harfe, auch wenn er für eine seiner charmanten Anmodera-

tionen zum Mikrofon greift. Ein ungewöhnliches Instrument für die Stilrichtung Jazz, das sich doch perfekt einfügt. Doch wenn man ehrlich ist, klingt dieser Jazz auch irgendwie anders als gewohnt. In den Kompositionen Castanedas sind die Melodien und Rhythmen Kolumbiens ein ständiger Begleiter.

Perfekt abgestimmt mit Marshall Gilkes (Posaune) und Dave Silliman (Schlagzeug und Perkussion) webt Castaneda einen Klangteppich, der Wärme und Lebensfreude ausstrahlt.

Nicht immer ausgefeilt, aber mit Hingabe: die Alt-Stimme seiner Frau Andrea Tierra. Kurz gesagt: Einfach zum Wohlfühlen.

Kunstobjekte zum Thema „Bunte Vögel“ ernteten Interesse

Die Pongauer Kulturplattform „Kunstquadrat“ präsentierte ihre Objekte im Rahmen einer Modenschau.

BISCHOFSHOFEN (kapo). Ein kulturelles Experiment ist noch bis morgen, Freitag, in Bischofshofen zu sehen: „Kunstquadrat im Karo“. Elf Pongauer Künstler haben verschiedene Installationen

zum Thema „Bunte Vögel“ und Mode geschaffen. Wo besser ausstellen als in einem Einkaufszentrum? Die Idee kam von Ekkehard Proschek, pensionierter Lehrer für bildnerische Erzie-

hung und Mitbegründer der Plattform „Kunstquadrat“.

Das Ergebnis wurde am vergangenen Freitag im Rahmen einer Modenschau präsentiert. Die Kunstobjekte ernteten so man-

chen skeptischen Blick – doch immer öfter auch Interesse.

Der „Kunstquadrat“-Stammtisch trifft sich jeden ersten Donnerstag im Monat im Marktkeller in Bischofshofen.



Schau genau: Bunte Vögel ernten schräge Blicke. Bild: SW/KAPO



Schwebt hier etwa der Pleitegeier über der Modenschau? Die Objekte von „Kunstquadrat“ sind im gesamten Einkaufszentrum montiert. Bild: SW/KAPO



Kleine Seitenhiebe auf Mode und Schönheitsideal erlaubt. Bild: SW/KAPO